14. NOVEMBER 2021

KLAGEN LERNEN

ES IST NICHT DAS LETZTE WORT

- Simi Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite **www.chrischona-frauenfeld.ch** oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	14. Nov	12:00	Street Food
		18:30	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	15. Nov	19:30	LiFe Seminar (im Be You Café)
Donnerstag	18. Nov	14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training (Schulanlage Langdorf)
Freitag	19. Nov	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Chligruppä
Samstag	20. Nov	09:00	lieben, scheitern, leben
Sonntag	21. Nov	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. GD: Church Talk mit Zoe Bee
		10:45	2. GD: Church Talk mit Zoe Bee mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		12:00	Street Food

CHRISCHONA
FRAUENFELD

ES IST NICHT DAS LETZTE WORT

Die Rückseite dieser Szene wird von Dr. Russell Moore in seinem Buch „Adopted for Life“ auf tragische Weise beschrieben. Moore beschreibt, wie sie in ein Waisenhaus in Russland gingen als sie gerade eine Adoption suchten. Die Stille aus dem Kinderzimmer war unheimlich. Die Babys in den Krippen haben nie geweint. Nicht, weil sie nie etwas brauchten, sondern weil sie gelernt hatten, dass sich niemand genug interessierte, um zu antworten. Kinder, die von der Liebe einer Bezugsperson überzeugt sind, weinen. Für den Christen ist unsere Klage beim Vater im Himmel ein Beweis für unsere Beziehung zu Gott, unsere Verbindung zu einer grossartigen Fürsorgerin.

Wir möchten heute einen Blick ins dritte Klagelied werfen, denn dort passiert ein spannender Wechsel. Es geht mir um die Frage, wie du eine radikal erfahrene Gottes-Ferne wieder in eine Beziehung zu Gott führen kannst.

Beschädigter Gott

Wir haben im Klagelied 1 und 2 gesehen wie die Bibel einen weiten Raum der Klage zulässt. Nach den ersten zwei Klageliedern bleibt ein beschädigter Gott zurück, der als hart, unnahbar und nicht mehr verlässlicher Partner gesehen wird. Der Vertrauensverlust ist nicht mehr steigerbar, Gott ist in finstere Ferne gerückt.

Im dritten Klagelied kommt an diesem Punkt Bewegung. Der Moment des Neuansatzes ist die Perspektive einer weiteren Person.

Ich bin der Mann, der Elend sehen muss durch die Rute seines Grimmes.
(Klagelieder 3,1)

Der Beter fühlt sich auch ausgesetzt, angegriffen, vom Zorn Gottes ungerechtfertigt erdrückt.

Ich bin ein Hohn für mein ganzes Volk und täglich ihr Spottlied.
(Klagelieder 3,14)

Vers 18 zeigt die Gefühlswelt dieses Mannes auf und vielleicht kennst du das aus deinem Leben?

Ich sprach: Mein Ruhm und meine Hoffnung auf den HERRN sind dahin.
(Klagelieder 3,18)

Klage ist selbst dann, wenn sie sich wiederholt, Moment der Bewältigung. Dieses dritte Klagelied bemüht sich aber um Bewältigung dieser Situation. Es stellt sich die Grundfrage: **Wie kann ein Gott, der selbst in der Krise ist, wieder zu einem Gott werden, der in der Krise da ist?**

Das verlorene Vertrauen überwinden

Jetzt ist es spannend, dass dieser Mann nicht aufgibt, sondern Theologie/Reflexion betreibt.

Gedenke doch, wie ich so elend und verlassen, mit Wermut und Bitterkeit getränkt bin!
(Klagelieder 3,19)

Er realisiert, dass das Erinnern des eigenen Leids Gift ist. Er realisiert die Abwärtsspirale. Er realisiert, es geht immer tiefer und tiefer. Es wird immer schwerer und schwerer. Es ist nicht einfach zu durchbrechen:

Du wirst ja daran gedenken, denn meine Seele sagt mir's.
(Klagelieder 3,20)

Dies nehme ich zu Herzen, darum hoffe ich noch:
(Klagelieder 3,21)

Erst das aktive Entgegensetzen des Vertrauens führt zur Veränderung. Wörtlich sagt er hier: „zu [seinem] Herzen zurückkehren lassen. Die Erinnerung wird im Grund zur Hoffnung. Der Beter fordert sich also selber auf zum Erinnern und diese Erinnerung führt ihn zum Heil werden. Man erinnert sich der Heiltaten von Gott und entfacht daher wieder neue Hoffnungen. Bsp. Im Gegensatz dazu ist Gedenken an das Elend nur Bitterkeit und Gift. Durch das Erinnern kommt der Beter aus der Abwärts-Spirale.

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist gross. Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen.
(Klagelieder 3,22-26)

Im Hintergrund steht hier die Gnadenformel *(Ex 34,6).* Diese Erinnerung an Gottes Charakter hat eine Umkehr in der Haltung des Mannes bewirkt. Der leidende Mann in Klagelieder 3 erinnert sich inmitten seiner Trauer an JHWHs vergangene Taten liebevoller Güte und zärtlicher Barmherzigkeit. Diese Erinnerung belebt die Hoffnung in seinem hoffnungslosen Herzen, noch bevor sich seine Situation verbessert. Durch die Erinnerung an erfahrene Zuwendung, kann die Gottes-Ferne überwunden werden.

Es ist nicht das letzte Wort

Das muss nicht das letzte Wort über dich sein. Das muss dich nicht definieren. Diese Zerstörung ist nicht das letzte Wort über dich. Diese Enttäuschung, diese Untreue, die dieses Leid erleidet, diese Wunde, diese Nacktheit, dieses Unreine, diese Schande, diese Demütigung muss nicht das letzte Wort über dich sein. Es ist nicht das letzte Wort über dich, und deshalb haben diese Gedichte auch Bestand. Weil wir sie brauchen. Wir müssen daran erinnert werden, dass das, was wir durchmachen, nicht das letzte Wort über uns ist. Denn wenn wir beispielsweise grosse Schmerzen haben und wir nur an die Schmerzen denken können, nehmen die Schmerzen uns gefangen. Die Wunde der Schande, der Demütigung, dem Fehler, der Beziehung oder des finanziellen Versagens... wir identifizieren uns so tief damit. Es ist alles, woran wir denken können.

Nein, Nein es muss dich nicht definieren. Du kannst wieder anfangen. Du kannst von Neuem beginnen. Diese Sache, die Du durchgemacht hast, muss nicht das letzte Wort über dich sein. Es wird andere Worte über dich geben und das ist eine gute Nachricht.

Gibt es ein neues Wort, das du über dich sprechen musst? Du musst daran erinnert werden, dass du von vorne beginnen kannst, was auch immer dich definiert.

Das Beruhigende an den Klageliedern ist, dass der Prozess nicht als einfacher Prozess durch das Vertrauen auf Gott wiedergewonnen werden kann, dargestellt wird. Der Bewältigung geht das Ringen mit Gott voraus.

KLEINGRUPPENFRAGEN

Wo erlebst du persönlich dein Gottvertrauen als beschädigt?
Welche Worte findest du dafür?

Kennst du jemand, der in der Abwärts-Spirale gefangen ist?

#Was müsste zu deinem Herzen zurückkehren?

In welcher Situation ist in deinem Leben das letzte Wort noch nicht gesprochen?

Beschreibe und teile deine positiven Erfahrungen mit Gott. Welche Erfahrung möchte ich dann in mein Herz zurückholen?

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.- **FR 50.-** **FR 100.-**

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3